

Gedachte Wirklichkeiten

Abstraktion in der Skulptur

Abstraktion ist die stilistische Reduzierung der dargestellten Dinge auf wesentliche oder bestimmte, ungegenständliche Aspekte im kreativen Stil des Künstlers im Gegensatz zur Wahrnehmung des Betrachters. Das Merkmal ist die völlige Abwesenheit eines konkreten Gegenstandsbezuges. Zunächst war es der Kubismus, der das Auffächern und Zerlegen der Gegenstände in ihre elementaren formalen Qualitäten unternahm, um danach eine gegenstandsfreie Kunst zu schaffen. Der Suprematismus sollte nichts und niemanden dienen, da er sich in der gegenstandslosen Gleichheit oder im Null-Gewicht befindet. Es geht um eine Reduktion auf den knappsten Ausdruck, klare Linien, einfache Formen und geometrische Grundformen als Ausgangsbasis. Skulpturen also, die nichts darstellen und nichts symbolisieren, die einzig und allein durch die erfundenen Formen wirken – wie Musik durch Töne.

Verschiedene Gestaltungsformen werden verwendet wie z. B. Geometrische Abstraktion, Informel, Tachismus, Fundstücke, Einformen. Solche Bildhauer, die methodisch ihre Werke bauen, Logik und Intuition verbinden, die durch systematische Forschung die Gestaltungsarbeit bewerkstelligen, werden in dieser Ausstellung segmentweise gezeigt.

Alle Strömungen der abstrakten Kunst erfordern einen höheren Grad der Wahrnehmungs- und Interpretationsfähigkeit vom Betrachter, ein geschultes Auge und die Fähigkeit sich der Skulptur gegenüber zu öffnen, um die vom Künstler gezeigten Formen nachvollziehen zu können.

Folgende Künstlerinnen und Künstler werden vertreten sein:

Herbert Albrecht, Wander Bertoni, Alfred Czerny, Peter Dörflinger, Judith.P.Fischer, Bruno Gironcoli, Alfred Haberpointner, Alois Heidel, Joachim Hoffmann, Oskar Höfinger, Rudolf Kedl, Talos Kedl, Hans Kupelwieser, Gabriele Kutschera, Gerhardt Moswitzer, Josef Pillhofer, Markus Redl, Florian Schaumberger, Barbara Szüts

Text: **Dagmar Chobot**

Kuratierung: **Silvie Aigner**

Zur Ausstellung erscheint eine gleichnamige **Publikation**, herausgegeben von NÖART - Niederösterreich Gesellschaft für Kunst und Kultur. Mit Texten von Silvie Aigner, 88 Seiten, 50 Abbildungen, ISBN 978-3-9503446-9-1, um € 28,- inkl. MwSt.

